



DIE 4 JAHRESZEITEN

Thema: **Der Sommer**



By Fotobertl

Bilder & Geschichten



Inhalt

Aufbau

Die Seitenfolge ist nach den Monaten der jeweiligen Jahreszeit gegliedert. Von den einzelnen Monaten, habe ich Bilder aus meinen Touren heraus gefiltert und zu diesen Bildern Informationen, warum habe ich das Motiv fotografiert, Workflow, Tipps u. meine eigene Bildanalyse dazu geschrieben.

Zu dem ein oder anderen Bild, gibt es eine kl. fiktive Geschichte dazu geschrieben.

Generelle Hinweise

- Die Bilder in diesem Foto-Magazin, stammen alle aus Foto-Touren und Videos von diesen Touren. Es kann auch bisher unveröffentlichtes Bildmaterial dabei sein.
- Zu den Bildern, gibt es Kurzberichte und fiktive Kurzgeschichten dazu.
- Je nach Umfang des Bildmaterials von der Tour, kann es auch ein Bildband dazu geben. Darauf wird explizit dann hingewiesen!
- Die Bildbände sind nur auf meiner Homepage unter Portfolio/Aktuell, oder Archiv zu finden.



Zum Magazin/Thema

Im Steckbrief findest Du Informationen, zur Location, Kamera, Objektiv und Infos aus welchem Video und Tour die Bilder stammen.



Die zweite Jahreszeit ist zu Ende und dazu, dass zweite Foto-Magazin.

Wenn im Sommer die Natur vollends erwacht ist, zeigen viele Pflanzen- u. Blumenarten ihre ganze Pracht aufs neue. In dieser Zeit bin ich in all meinen Foto-Genres unterwegs und mache hier die Abwechslungsreichsten Touren u. Fotos.

➤ Der Juni

- Panorama-Fotos
- Urlaub (Chiemsee & Bernau), **Bildband**
- Im richtigen Moment – auslösen, **Bildband**
- YouTuber Treffen in Heidelberg

➤ Der Juli

- Blumenzeit ist Makrozeit
- Bildanalyse
- Die 3 Bildebenen
- Infos zur Schärfentiefe
- „Projekt“ Blaue Stunde in Weinheim

➤ Der August

Fällt wegen Krankheit aus!

(Ersatz: Foto „out of Cam“ vs. Bearbeitung)





Thema: Panoramafotografie

Gleich Anfang Juni, habe ich das Erste kleine Fotoprojekt gestartet. Auf die Idee bin ich nach dem Treffen mit Winfried, von dem ich die Nikon Z8 in Weinheim testen durfte gekommen.

Es geht um die Panoramafotografie.

Gleich vorweg, nicht jedes Motiv ist dafür geeignet! Da in diesem Bildformat, rechts und links vom Hauptmotiv viel Raum im Bild enthalten ist, sollten die Bildelemente, die hier zusehen sind, zu der Aussage des Hauptmotivs passen. Damit das Panoramabild in seiner Bildaussage harmonisch ist und der Gesamtkontext stimmig ist.

Auf was in der Panoramafotografie zu achten ist und wie der Workflow ist, darauf möchte ich hier nicht ins Detail gehen. Meine Motive dafür habe ich quasi vor der Haustür gefunden. Mit dem Bike bin ich in der Walachei herum gefahren und habe mir die geeigneten Motive gesucht. Da das jeweilige Hauptmotiv in eine andere Himmelsrichtung stand, musste ich zu versch. Tageszeiten am dem jeweiligen Motiv sein, damit die Frontseite, die ich fotografieren möchte von der Sonne ausgeleuchtet wird und nicht im Schatten liegt. Die passenden Uhrzeiten, habe ich im Netz recherchiert und mir einen Monatsplan, wann ich wo zu welcher Uhrzeit sein muss gemacht.

Es war ein kleines Projekt geboren!



Je nach Motivgröße und wie nah ich an das Motiv heran kam, kam ein anderes Objektiv zum Einsatz. Welches Equipment, bei welchem Bild zum Einsatz gekommen ist, blende ich zu dem Bild ein. Es gab Motiv, an denen ich nicht annähernd heran kam und da musste ich das Tamron 150-600 mm Objektiv einsetzen. Sowie beim ersten Bild das folgt.

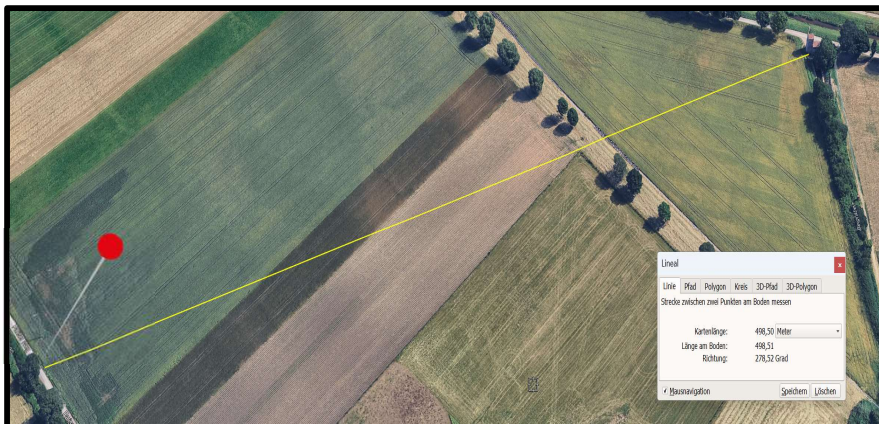
Der Turm mit dem kleinen Anbau, ist eine alte und modernisierte Wasserpumpstation in der Walachei, dass ich noch als Kind kenne, wenn ich mit dem Fahrrad dort als unterwegs war. Das Motiv ist nur von dieser Seitenansicht, mit den Zaunpfählen interessant zum fotografieren.

Es war gegen 17 Uhr, wo die Sonnen schon am untergehen war. Zwischen dem Gebäude und meinem Standpunkt, liegen ca. 500 Meter Ackerfläche dazwischen, wo ich nicht betreten darf. Mein einziger möglicher Standpunkt, war ein öffentlicher Feldweg. Dort habe ich mein Stativ mit dem 150-600 mm aufgebaut und musste die vollen 600 mm einsetzen, um nicht zu viel Bildmaterial schneiden zu müssen.

Auf der nächsten Seite kommt das Foto



Der Juni (Panorama)



Motiv



Nikon D 7500



Tamron 150-600 mm,
F5.0-6.3 Di USD VC G2



Rollei Beta Mark II
Stativ



Das Bild ist aus 6
Einzelbildern zusammen
gesetzt.

Quelle: Google Earth Pro, rd.: 500 m



Der Juni



Der Juni



Nikon D 850



Tamron
150-600 mm



Die beiden
Bilder sind
aus 4
Einzelbildern
zusammen
gesetzt.



Die Gleitschirmflieger habe ich jeweils in einem separaten Foto fotografiert. So habe ich ein verwischen des anderen vermieden. Bei herrlichem Sonnenschein und „ordentlichen“ Wind, hatten die zwei Gleitschirmflieger auf dem Feld Trockenübungen gemacht. Ich hatte Ihnen eine weile zugeschaut und dann mehrere Fotos von Ihnen gemacht.



Der Juni (Chiemsee)

Thema: Chiemsee und Trachten

In der ersten Juni Woche, zu Fronleichnam, waren meine Frau und ich wieder beim „Alten Wirt“ in Bernau am Chiemsee in Urlaub. Das Wetter war sehr wechselhaft, dass wussten wir aber von der Wettervorhersage aber. An einem der wenigen Sonnentage, haben wir die Gelegenheit genutzt und sind samt Equipment an den See gefahren. Nach einem Sparziergang hatte ich die Kamera heraus geholt und konnte tolle Motive einfangen. Der leicht bewölkte Himmel hat mit seiner Wolkenstruktur die Fotos noch aufgewertet. An einer passenden Stelle, konnte ich sogar ein sehr schöne Panorama-Aufnahme machen.

Die Chiemsee Bilder sind auf meiner Homepage unter „Aktuell – Touren 2026“ im Bildband zu finden.

Da noch keine Saison war, konnte man die Touristen an zwei Händen abzählen. Das kam mir zum Fotografieren sehr entgegen.

Die Fahrrad- und Bootsverleiher, brachten ihre Fahrräder und Boote für uns Touristen wieder auf Vordermann und die kl. Kioske erwachten auch wieder zum Leben.

Es war noch alles ruhig und ganz Entspannt am Seeufer. So konnte man die Ruhe und den Ausblick am Seeufer schön genießen ☺.



Nikon D 850



Tamron 24-70 mm



Der Juni (Chiemsee)

Die einen Arbeiten



und die anderen genießen ☺!





Der Juni (Bernau)



Sitzt
mein
Hut?



Nikon D 850



Tamron
24-70 mm

Wen grüßt Sie
auf dem Weg
zur Kirche?



Der Juni (Bernau)

Wir waren jetzt schon einige male in Bernau in Urlaub und noch nie hatte ich im Ort Fotos gemacht. Das sollte sich ändern! Mit der GoPro u. Kamera in der Hand, bin ich ohne Ziel losegegangen und konnte schöne Motive fotografieren. **Traditionen leben hier noch!** Es war Fronleichnam, wo sich die Feuerwehr, Schützenverein, Jung und alt vom Trachtenverein direkt vorm „Alten Wirt“ zum Gottesdienst getroffen haben. Durch Zufall hatte ich das gesehen und gleich die Kamera geholt. So schöne Trachten konnte ich mir nicht entgehen lassen. Das ich Sie fotografiert habe, hat die Leute nicht weiters gestört. Das Bonnschlössl, wurde über Jahre restauriert und ist jetzt eine Wellness u. Ferienwohnung Domizil.



Bonnschlössl





Der Juni (Chiemsee)

Um den Chiemsee herum, gibt es viele malerische Ortschaften wo man Einkehren, die bayrische Gastfreundschaft, bürgerliche Küche genießen und eine schöne Zeit verbringen kann.

Überall, gibt es Bootsverleihstationen, wo man z. B. kl. E-Boote mieten und selbst der Kapitän sein und umher fahren kann.

Das haben wir auch schon gemacht ☺ !

Der Blick vom Wasser aus mit den mächtigen Bergen im Hintergrund, ist immer wieder ein schöner Anblick und ein klasse Motiv für Fotografen.



Die Preise sind immer pro Stunde.



Der Juni (Heidelberg)

Thema: Im richtigen Moment – auslösen.

Der richtige Moment zum auslösen, entscheidet mit, ob ein Bild für den Betrachter interessant wirkt oder nicht. Ich war wieder als „Angler“ in der Heidelberger Fußgängerzone unterwegs und hatte nach Motiven Ausschau gehalten, die für den richtigen Moment geeignet waren.

So wie z. B. bei diesem Paar. Ich sah sie mit gr. Schritten, beide in weißen Sportschuhen und blauen Jeans auf mich zukommen. Den Blickwinkel, Blende und eine schnelle Verschlusszeit hatte ich definiert. Jetzt mussten die Beiden nur noch in meinen Bildausschnitt laufen. Jetzt musste ich schnelle den Fokuspunkt setzen und den Auslöser drücken.

Hat alles zusammen gepasst ☺!





Der Juni (Heidelberg)

Ich stand vor dem Eingang zum Thalia Buchgesch. u. schaute mich nach Motiven um. Da kam das Paar auf mich zu u. blieb erst auf der linken Seite vom Eingang stehen und schaute sich Bücher an und dann gingen sie auf die rechte Seite und Sie blieben bei diesen Bücherboxen stehen und schauten hier nach, ob etwas interessantes dabei sein könnte. Ich platzierte mich ca. 3-5 m von Ihnen entfernt und wartete auf den **richtigen Moment**. Die Dame nahm drei versch. Bücher heraus und blätterte darin herum. Von diesem Moment, habe ich 5 versch. Aufnahmen gemacht und konnte mir dann eine davon aussuchen.



Nikon
D 7500



Nikon
16-80 mm



Der Juni (YT-Treffen)

Im April, hatte mich Sascha angeschrieben und mich gefragt, ob wir uns nicht mal in Heidelberg auf eine Tour treffen wollten. Er sei mit zwei anderen YTer an einem Wochenende dort. Wir haben einen Tag u. Treffpunkt ausgemacht. Leider ist mir etwas dazwischen gekommen ☹. Im Juni hatte mich Sascha wieder angeschrieben, dass sie wieder nach HD. kommen. **Dieses Mal hatte es geklappt ☺!** Am Uniplatz haben wir, Sascha (lks.) und Bernd (re.) im Bild uns getroffen. Auf der Tour hatten wir viel Spaß, uns klasse unterhalten und tolle Fotos gemacht.

Wir wollen das Ganze wiederholen!



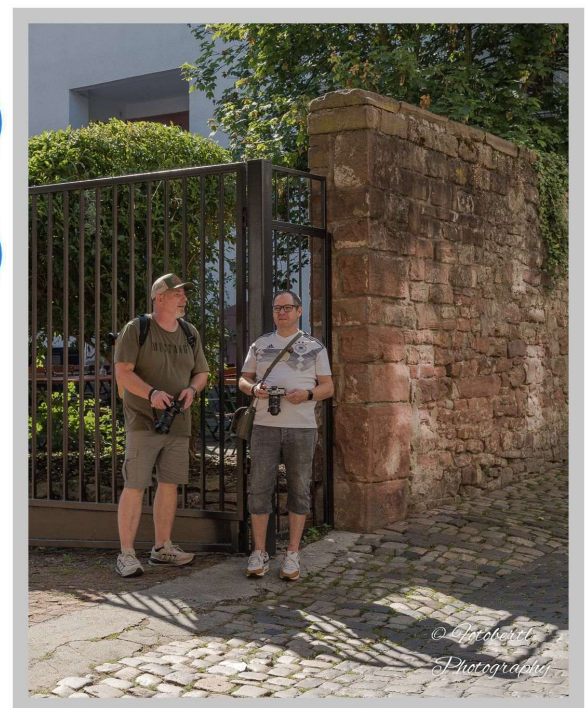
Sascha Vloggt



Gonzo Vlogt



Das kpl.
Bildband ist
auf meiner
Homepage zu
sehen.





Der Juni

Sascha tut Fensterln ☺!

Keine Manieren – der Kerl!

Er stand auf der Straße u. schaute was drinnen vor sich geht. Er entschied sich, die Szene zu fotografieren und machte einen Schritt nach dem anderen auf das Fenster zu.

Diese Bewegungsabfolge habe ich in Bildern festgehalten (siehe Bildband auf meiner Homepage).



Der Juni

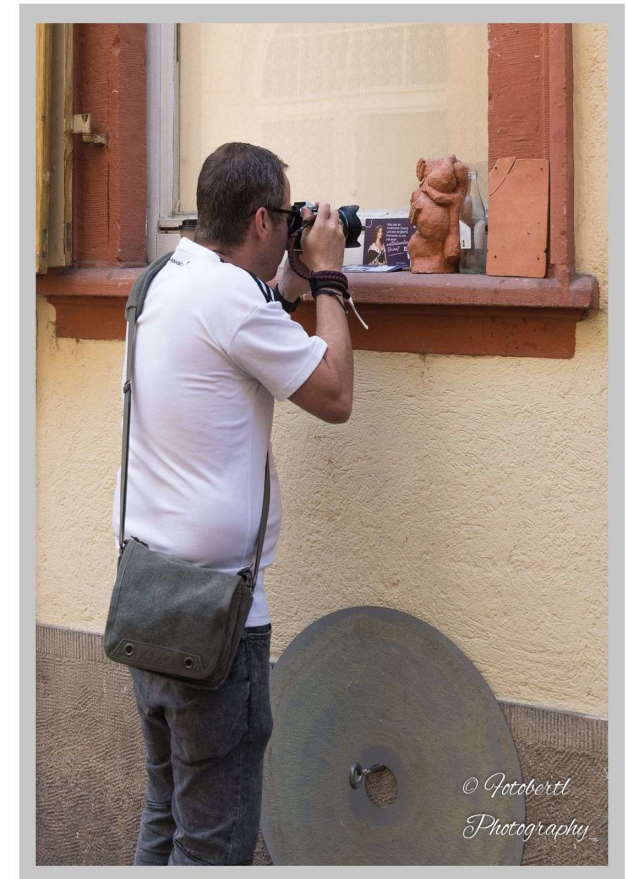
Bernd war anständig ☺!

Er fotografierte Gegenstände, die vor einem geschlossenen Fenster auf der Fensterbank standen.

Er hatte sich durch nichts ablenken lassen und war voll auf das Motiv fokussiert.

Es konnte ja niemand **aus** dem Fenster sehen!

Braver Bernd ☺!





Der Juni

Der schönste Moment eines Paares im Leben!

Am Marktplatz haben wir ein Fotoshooting eines Brautpaares beobachtet und natürlich blieben auch unsere Kameras nicht untätig. Das ist doch ein schöner Moment um den Juni abzuschließen und weiter muss man diesen Moment nicht kommentieren!



Der Juli („Makrozeit“)

Der Sommer zeigt mit seiner Blumenvielfalt u. Farben wieder sein ganzes Repertoire. Ich bin immer wieder über diese Farben u. Farbkombinationen erstaunt. Ein Genuss für das Auge ☺. Der Hermannshof in Weinheim, zeigt Jahr für Jahr mit seinen 2,2 Hektar Fläche und mit ca. 2.500 Pflanzenarten und Gehölze, was die Natur hervor zaubert. Damit beginnt auch wieder die Zeit der Makrofotografie bei mir. Was ich bei meiner ersten Tour bemerkt hatte, dass ich mich in der Makrofotografie wieder mehr gedulden muss, bis ich den Auslöser drücken kann. Gerade wenn der gr. Feind der Makrofotografie plötzlich aufkommt – der Wind. Oder in der Gestaltung der Bildkomposition und der Beachtung des Hintergrunds. Das Motiv und der Motivhintergrund hat in der Makrofotografie, eine gleiche Gewichtung.

Beispiele: Ein unruhiger Hintergrund, z. B. mit vielen versch. Bildelementen, Farben und hellen Stellen, lenken das Auge vom Hauptmotiv ab. Siehe Beispiel auf der nächsten Seite.



Hermannshof in Weinheim an der Bergstrasse.

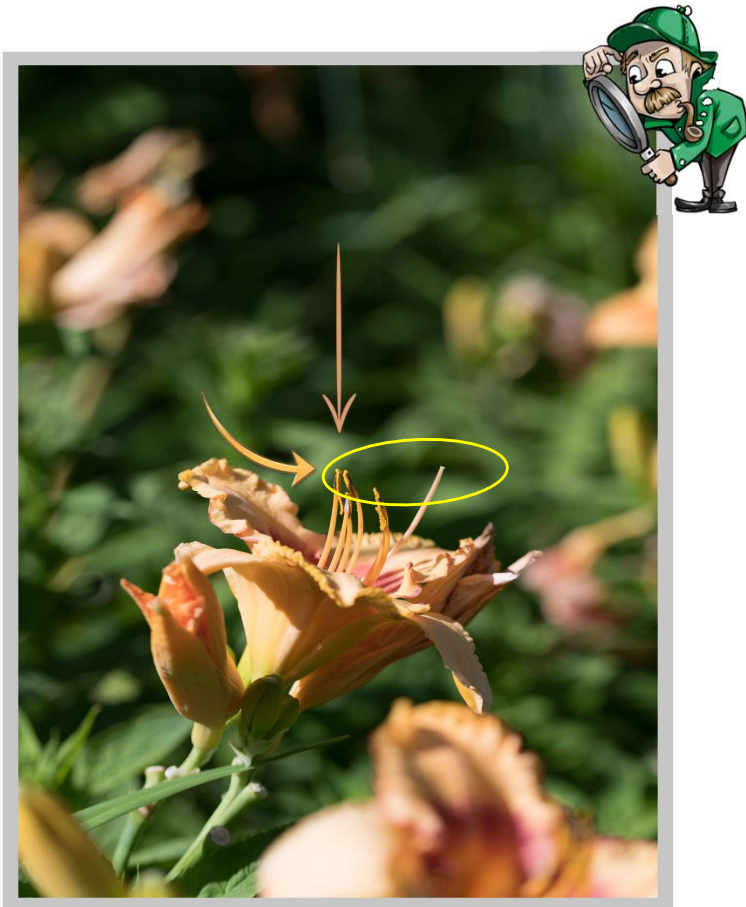


Der Juli (Bildanalyse)

Die Blüte/n im Vorder- u. Hintergrund, lenken das Auge zu sehr vom Hauptmotiv ab.

Der grünfarbene Hintergrund ist zu unruhig!

Die Blütenstempel, könnten von ihrer Position aus, 5 mm weiter rechts sein. Dann wären alle innerhalb des schwarzen Hintergrundes. Bei der Höhe, bin ich bewusst auf Augenhöhe gegangen, damit habe ich einen schönen Hintergrundkontrast bekommen.



Der Juli (Makrozeit)

Die Arbeiterbienen (oder Arbeiterinnen), haben ihre Arbeit wieder aufgenommen. Sie tragen den gr. Anteil, an der Aufrechterhaltung u. Versorgung eines Bienenstockes und sein Volk.

Den Himmel als homogenen Hintergrund bringt die Motivfarbe erst richtig zur Geltung und die Motivkanten heben sich wunderbar vom blauen Himmel ab.





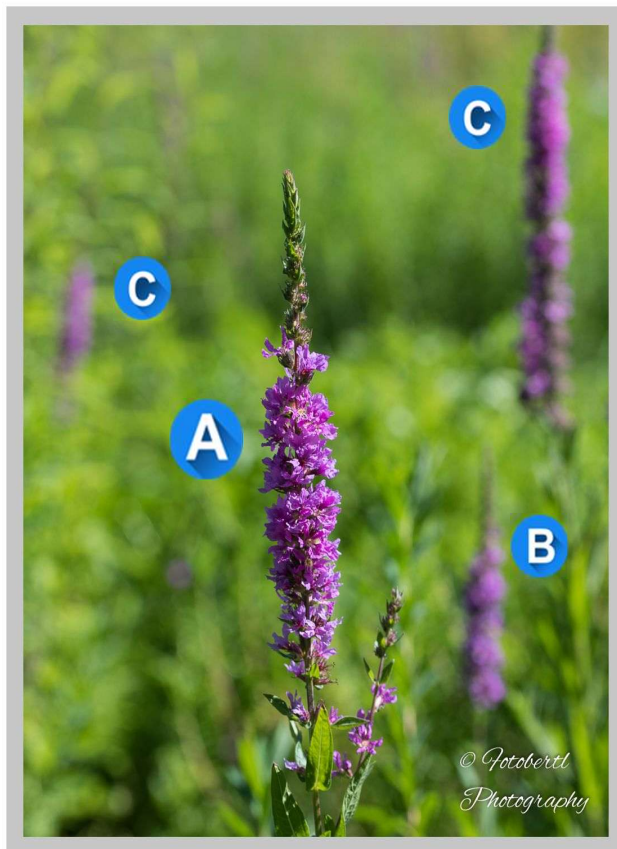
Der Juli (Die 3 Bildebenen)

Die 3 Bildebenen!

Bei der Motivauswahl, habe ich bewusst auf die Bildkomposition für die Bildgestaltung der 3 Bildebenen geachtet.

Vordergrund (**A**), Mittelgrund (**B**) u. Hintergrund (**C**). Das Fotografieren mit 3 Bildebenen, ist sehr effektiv, um zweidimensionalen Fotos eine starke Plastizität zu verleihen. Die Aufteilung lenkt den Blick des Betrachters durch das Bild.

 f/5.6



Der Juli (Die Schärfentiefe)



Die Schärfentiefe beeinflusst man mit folgenden Möglichkeiten:

1. Mit der Blendenzahl

- kleine Blendenzahl $\triangleq$ geringe Schärfentiefe
- große Blendenzahl $\triangleq$ große Schärfentiefe

2. Abstand vom Objektiv zum Hauptmotiv

- geringer Abstand $\triangleq$ geringer Schärfentiefe
- großer Abstand $\triangleq$ große Schärfentiefe

3. Brennweite des Objektivs

- Lange Brennweite $\triangleq$ geringe Schärfentiefe
- Kurze Brennweite $\triangleq$ hohe Schärfentiefe

4. Sensorgröße (Format)

- Großer Sensor $\triangleq$ geringe Schärfentiefe
- Kleiner Sensor $\triangleq$ größere Schärfentiefe

Hinweis:

Die Größe des Kamerasensors beeinflusst bei gleichem Bildausschnitt die Schärfentiefe.



Der Juli (Makrozeit)

Bei dieser Blüte, hatte ich das Glück, dass der Hintergrund sehr dunkel und ruhig war. So konnte ich eine optimale Perspektive zur Blume und den Blütenstempeln suchen. Da sie nah am Wegesrand war, konnte ich zusätzlich eine Nahaufnahme von den Blütenstempeln machen. Siehe Nahaufnahme!



Der Juli (Makrozeit)

Die 5 Blütenstempel sind nur wenige Millimeter klein. Die körnige Oberfläche, ist mit dem bloßen Auge kaum zu erkennen. Schade, dass sie in das Zentrum der Blume ausgerichtet sind. Dafür hat die Natur bestimmt einen Grund?

i Das kpl. Bildband von der Tour, ist auf meiner Homepage zu sehen (Portfolio/Aktuell/Makro).





Der Juli (Makrozeit)

Bei meiner vorherigen Makrotour im Hermannshof sind mir in den Blättern die Linienführungen bei der Foto-Nachbearbeitung ins Auge gefallen.

Das ist doch eine perfekte Linienführung hin zum Blütenstempel – war mein Gedanke!

Schon war meine nächste Makroidee (Bildidee) geboren!

Bei der nächsten Gelegenheit, war ich wieder im Hermannshof und hatte meine neue Bildidee umgesetzt.

Die Idee war, einen kl. Blütenausschnitt, wo die o. g. Führungslinien, oder ein Blatt selbst im Vordergrund als Führungslinie sind, zu nutzen und diese das Auge hin zum Blütenstempel führt. Genügend Motive hatte ich zur Auswahl!

Hier war der Blickwinkel und die richtige Perspektive der entscheidende Faktor.

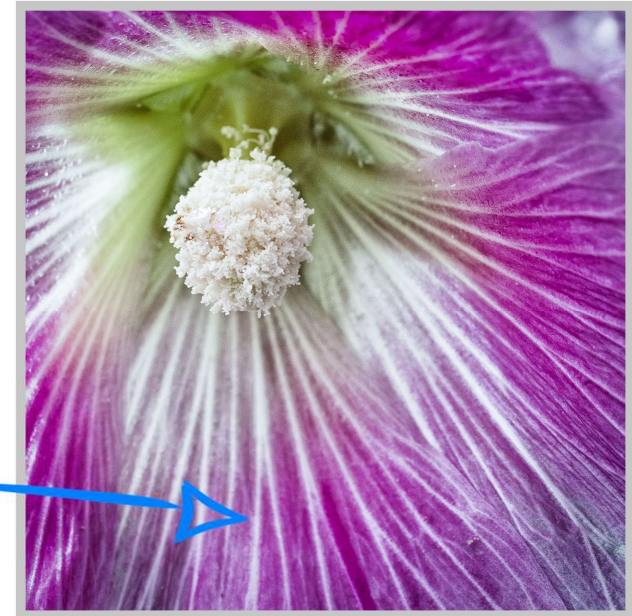
Wenn diese zwei Punkte gut gewählt waren, hatte man eine gute Führungslinie im Vordergrund, die das Auge genau zum Blütenstempel führt.

Natürliche Führungslinien, was will man mehr in der Fotografie!

Hier sind 2 Bilder, wo man es wunderbar sieht.



Der Juli (Makrozeit)





Der Juli (mini Projekt)

Vorgeschichte: Ich durfte Winfrieds Nikon Z8 für einen Tag in der Weinheimer Altstadt „testen“. Bei unserer Tour, hatte er mir erzählt, dass er schon Bilder zur „Blauen Stunde“ in der Altstadt gemacht hat und diese auf seiner Homepage (www.winfoto-vison.de) zu sehen sind.

Als ich mir die Bilder angesehen hatte, wusste ich, dass ich zur blauen Stunde dort auch Fotos machen möchte.

Da ich mich in der Weinheimer Altstadt gut auskenne, wusste ich auch sehr grob, welche Motive dafür infrage kommen und wo sie sind. Es ging dann vor Ort nur noch um den genauen Standort für das Stativ, Kamera und um die schönste Bildkomposition zu finden.

Da die blaue Stunde nur ca. 30 Minuten anhält, hat man nicht viel Zeit, um an versch. Standorten Fotos zu machen. Also habe ich ein mini Projekt daraus gemacht, wo ich mir vorgenommen habe, 1-2 Fotos an dem jeweiligen Standort zu machen und insgesamt 6 Motive in das mini Projekt zu packen. Mehr braucht es auch nicht!

Um mir den besten Standort, Brennweite u. letztendlich die schönste Bildkomposition zu suchen, war ich immer gut eine Stunde vor eintreten der blauen Stunde vor Ort und konnte ich mir in aller Ruhe die Dinge einstellen.



Der Juli (mini Projekt)

Damit ich die volle Kontrolle über alle Settings hatte, stellte ich die Kamera in den M-Modus.

Bei den Testbildern, hatte ich den Schärfepunkt u. die Blende definiert.

Bei der Verschlusszeit wollte ich zwischen 15-20 Sekunden maximal liegen. Um auf diese Zeiten zu kommen, bin ich mit der ISO Step by Step hochgegangen, bis ich in diesem Zeitfenster lag.

Jetzt hieß es auf die blaue Stunde warten und nach dem alle Settings eingestellt waren, musste ich nur noch den Auslöser (2 Sek. Verzögerung) drücken.

Ich habe Fotos vom einsetzen bis zum Ende der blauen Stunde gemacht. Damit hatte ich genug Bildmaterial, um mir für die Nachbearbeitung die schönsten heraus zu suchen. Beim 1 Step., konnte ich an dem gleichen Standort drei versch. Bildszenen fotografieren, dann war die blaue Stunde vorbei.

So, genug über mein mini Projekt geschrieben, jetzt kommen die ersten Bilder dazu. Alle weiteren Bilder sind im Video zu sehen.

Viel Spaß beim ansehen☺



Der Juli (mini Projekt)

Das ist mein Testbild, um die Blende ,
den Schärfepunkt und die Bildkomposition
einzustellen.



Münzgasse – mit Blick auf die Windeck



Der Juli (mini Projekt)



Nikon D 850

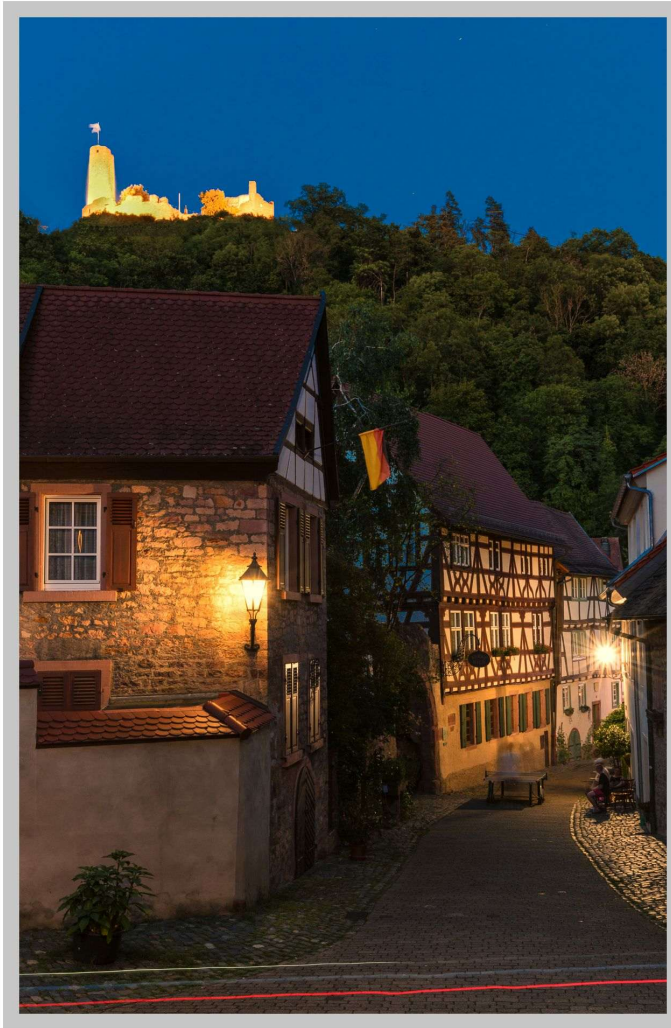


Tamron 15-35 mm, f/2.8-4





Der Juli (mini Projekt)



Der Juli (mini Projekt)





RAW-Foto vs. bearbeitet

i Als Ersatz für den Monat August, habe ich eine Kurzbeschreibung von meinem Bildbearbeitungs-Workflow beschrieben. Das erste Foto ist „Out of Cam“!

Das Thema hier, die blaue Stunde in der Weinheimer Altstadt. Ein kurzer Satz zur Örtlichkeit. Der Weg wo ich stehe, führt vom Marktplatz aus hinunter in das Gerberbachviertel. Um mit dem 17-35 mm Objektiv meine gewünschte Bildkomposition zu bekommen, musste ich das Stativ direkt vor die re. Hauswand stellen. Der Weg ist an dieser Stelle ≈ 2 m breit. Der schwarze PKW, war beim stellen des Stativs und einrichten der Kamera für die Bildkomposition noch nicht da ☺. Kurz vorm einsetzen der blauen Stunde, kam er angefahren und hatte direkt davor geparkt. Er konnte auch nicht weiter zurück, da schon ein PKW da stand.

Was soll man da machen?

Mit dieser Tatsache, musste ich jetzt Leben und fotografieren. Da wo er stand, hätte eine Verschiebung der Bildkomposition überhaupt nichts gebracht. Mit solchen Dingen muss man gerade in der City rechnen und leben. Da kann sich die Szenerie im Minutentakt ändern.

i Das Zeitfenster der blauen Stunde ist ca. 30-40 Minuten. Man hat also nicht viel Zeit zum experimentieren und fotografieren.



Out of Cam

Die Fotos habe ich gleich beim einsetzen der blauen Stunde gemacht! Damit der blaue Himmel bei der Aufnahme nicht zu hell wird, stellte ich die +/- auf $-0,3$. Dadurch ging der untere Bildteil mehr ins dunkle. Bei der Verschlusszeit, wollte ich bei ca. 20 Sek. liegen. Um da hin zukommen, habe ich die ISO step by step hochgedreht. Die dunklen Bildstellen, sind relativ unproblematisch mit den Tiefen in LR. anzuheben – ohne dabei einen signifikanten Bildqualitätsverlust zu bekommen. Das Foto ist mein Ausgangsfoto für die anschl. Bearbeitung.





Bildbearbeitung

i

Wer mich schon länger kennt, weiß das ich kein Fan von „extremer“ Bildnachbearbeitung bin. Meine durchschnittliche Bildnachbearbeitungszeit beträgt ≈ 5 Min. pro Foto.

Die Reihenfolge der Bearbeitungsschritte, habe ich mir standardisierten.

Während einer Aufnahme, ist innerhalb der Belichtungszeit ein PKW durch die Straße gefahren.

Diese Aufnahme hat mir dann zur Bearbeitung am schönsten gefallen.

Kurzbeschreibung meines Workflows.

Der Bildzuschnitt ist der erste Schritt. Um das Kopfsteinpflaster vom Weg noch leicht anzudeuten, habe ich die Tiefen mit dem Radialfilter etwas angehoben. Aber nur andeuten, damit es nicht zu sehr ablenkt!

Die schöne Wandstruktur und die Innschrift der Tafel, wurde durch die Lampe dezent ausgeleuchtet. Hier habe ich die Helligkeit und Wärme mit dem Radialfilter noch etwas angehoben.

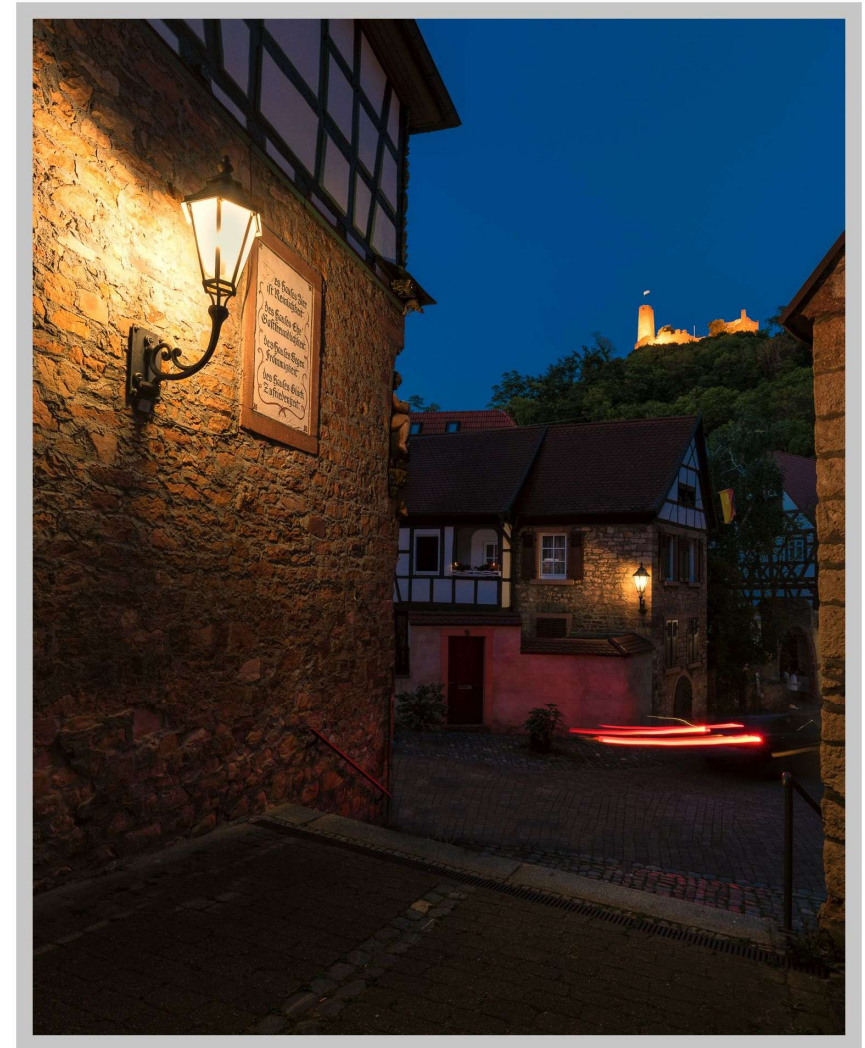
Das Himmelsblau wurde mit der Farbsättigung angepasst und die Farbhelligkeit mit dem Luminanzregler abgedunkelt.

Den parkenden PKW und das Stromkabel, dass man in der original Aufnahme auf der Höhe der Burg sieht, habe ich anschl. mit dem Radierer und Stempel in PS-Elements entfernt.

Das war im großen u. ganzen mein Workflow!



Finales Bild



i

Wegen Krankheit, musste ich das Projekt „Blaue Stunde“ unterbrechen. Ich werde es im September fortsetzen und dann gibt es auch das Video dazu!



Schluss Wort

Der Sommer geht zu Ende und mit ihm gehen wieder all die bunten Blumenfarben, Insekten und Pflanzen, die die Natur im Sommer hervor gebracht hat. Diese Vielfalt macht nun wieder eine Pause und der Herbst steht vor der Tür und wartet schon, wo er uns Fotografen wieder seine goldenen Farben zeigen kann.

Der Herbst mit seinem goldgelben Morgenlicht lässt die gelb-braunen Blätter wieder in einem ganz weichen Licht erscheinen.

Um dieses Licht mit der Kamera einzufangen, heißt es, sehr früh aufstehen und losziehen um schöne Fotos zu machen.

Über ein Feedback würde ich mich sehr freuen!
Anregungen und Verbesserungsvorschläge
sind erwünscht!

Vorschau:

Die nächste Ausgabe, „Die Vier Jahreszeiten“ mit dem Thema „**Herbst**“ erscheint ende November auf meiner Homepage!

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und Interesse

Euer fotobertl



mail-fotobertl@online.de



www.fotobertl.de



Meine Kanäle

Homepage



Follow me

Instagram



Follow me

YouTube



Follow me

The End